

Ich preise Gott

1) Ich preise Gott, der aus der Höhe,
herniederschaut und an mich denkt,
der mich unsagbar reich beschenkt,
die ich mit leeren Händen vor ihm stehe.

2) Von un an wird mich selig nennen,
werde von dem tiefen Glück erfährt,
das mir der große Gott gewährt.
Die Welt wird seine Heiligkeit erkennen.

3) Schon immer zeigte er Erbarmen,
mit seinem Volke Israel.
Was dunkel ist, das macht er hell.
An seinen Wundern freuen sich die Armen.

4) Er heilt und schützt und pflegt das Leben,
stürzt Mächtige von ihrem Thron,
jagt Stolze schonungslos davon.
Die klein und schwach sind, dürfen sich erheben.

5) Die Reichen, die schon alles haben,
lässt er mit Absicht leer ausgehn.
Statt dessen deckt er unbesehn,
den Hungernden den Tisch mit seinen Gaben.

6) Der alles lenkt, zum Guten wendet,
gibt sich hinein in unsre Welt,
indem er sein Versprechen hält,
und uns den Retter, den Erlöser sendet.

Text: Arno Dähling (2000)

Melodie: Winfried Heurich (2000)